

# Holzmechaniker (m/w/d)

AUSBILDUNG BEI HUGA



Luis Niehaus  
Auszubildender Holzmechaniker

## VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG:

- Abschluss der Fachoberschulreife
- Interesse an der Arbeit mit Maschinen
- gutes technisches Verständnis und der Wille zu selbstständiger Arbeit
- Handwerkliches Geschick für maßgenaues Arbeiten mit Holz

## AUSBILDUNGSINFORMATIONEN:

- Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Berufsschule: Reckenberg Berufskolleg Wiedenbrück
- wöchentlich Berufsschule und Blockunterricht
- Externe Handwerks- und Maschinenkurse
- Teilnahme an internen Schulungen
- Führen und Rüsten vom Maschinen- und Anlagenstraßen
- Arbeitsabläufe und Produktprozesse kennenlernen
- Weiterbildungsmöglichkeit: Maschinenführer/ Team- oder Produktionsleiter

## EIN TYPISCHER TAG BEI HUGA

Zu Beginn einer neuen Abteilung oder einer neuen Maschine stellt man sich in der Abteilung vor, dies kann mit unserem Ausbilder oder allein geschehen. Im Anschluss kann man sich die erste Zeit allein die Maschine anschauen, um einen Überblick zu bekommen, wo was passiert. Das bedeutet, dass man an der Maschine entlang geht und sich die einzelnen Arbeitsabläufe anschaut. Wenn man einen groben Überblick gewonnen hat, kann man zusammen mit dem Maschinenführer oder einem Mitarbeiter einzelne Fragen besprechen und zusammen überlegen welche Tätigkeiten man als Azubi in der Abteilung übernehmen kann.

Zu Beginn bekommt man sehr einfache Tätigkeiten, z.B. das Nachlegen von Material, welches die Maschine zum Arbeiten braucht. Wenn der Maschinenführer/Mitarbeiter in Absprache mit dem Azubi der Meinung ist, dass diese Tätigkeiten ohne Probleme gemeistert wurden, werden weitere oder andere Tätigkeiten, wie das Bedienen einzelner Maschinenteile oder die Fertigungskontrolle erklärt. Bei der Fertigungskontrolle wird die Maßhaltigkeit und die Verarbeitung der Produkte kontrolliert. Diese haben gewisse Toleranzen, welche es einzuhalten gilt. Das Säubern der Maschine bzw. einzelner Maschinenteile sowie der eigene Arbeitsbereich gehört natürlich auch dazu. Dies geschieht bei Stillstand der Maschine sowie vor oder nach Arbeitsbeginn/ende.

Hin und wieder kann es auch mal passieren, dass für einen Auszubildenden nicht viel zu tun ist. Während dieser Zeit ist es möglich sich für Abteilungs- oder Wochenberichte Notizen zu machen oder sich mit den Mitarbeitern über Einzelheiten der Maschine zu unterhalten, um eine bessere Einsicht in die Arbeitsabläufe und Problembehandlungen zu bekommen.





# Deine Tür in die Zukunft

## MEIN AUSBILDUNGSBEGINN

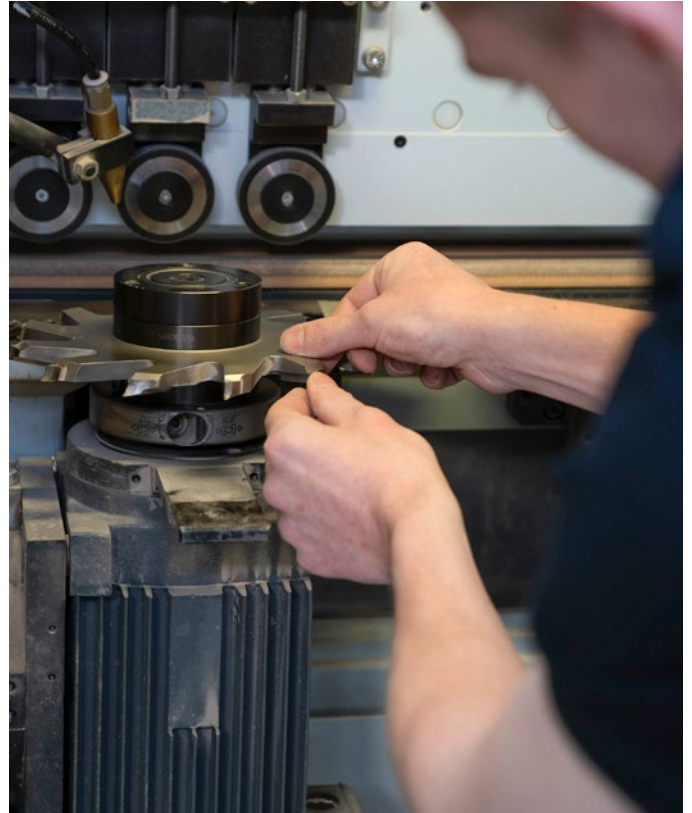
Ich bin durch meinen Bruder auf diesen Ausbildungsplatz gekommen. Er hat sich für die Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration beworben und da ich im Vorhinein schon eine handwerkliche Ausbildung abgeschlossen habe, habe ich mich auf der Internetseite von Huga über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Firma informiert und mich dann dazu entschlossen, die Ausbildung zum Holzmechaniker zu machen.

Zu Beginn der Ausbildung gab es eine sogenannte Einführungswoche, in der sich die neuen Azubis, die Ausbilder und andere Azubis kennenlernen konnten. Dabei wurden die Abläufe in der Firma besprochen und wie die drei Jahre Ausbildung von statten gehen. Ich war sehr überrascht, wie viel Mühe sich die Firma und die Ausbilder geben, um uns eine gute Ausbildung zu ermöglichen, da ich es durch meine letzte Ausbildung gewohnt war mir vieles allein beibringen zu müssen. Es war schwer über Probleme persönlicher Art oder über Probleme in der Firma zu reden. Hier ist dies nicht der Fall. Es wird sehr viel auf Teamgeist gesetzt und wenn es Probleme gibt, hat man viele helfende Hände die einen dabei unterstützen.

Die ersten Tage in den neuen Abteilungen waren immer sehr interessant und lustig, man hat sehr viele Mitarbeiter die offen auf einen zukommen und einem gern ihren Arbeitsplatz und ihre Tätigkeiten zeigen. Was mir sehr gefällt ist die Zusammenarbeit und der schon genannte Teamgeist der einen dazu animiert mitmachen zu wollen. Es wird sich für wichtige Dinge auch die Zeit genommen sich damit auseinander zu setzen.

Neben den Abteilungen gibt es auch Projekte, die man zusammen mit den Azubis aus dem jeweiligen Ausbildungsjahr macht. Hier werden z.B. Kleinmöbel wie ein Regal oder ein Nachttisch entworfen. Dazu werden dann in Teamarbeit z.B. die Materialberechnungen und die Zeichnung zum Werkstück angefertigt. Dies dient der Teambildung und auch als Übung für praktische Anwendung der in der Schule gelernter Kenntnisse und Fähigkeiten.





Haben wir Dein Interesse geweckt?  
Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung  
direkt, einfach und schnell über unser Online-  
Karriere-Portal unter [www.karriere.huga.de](http://www.karriere.huga.de)



HUGA KG  
Osnabrücker Landstraße 139  
33335 Gütersloh | Germany

Fon +49 (0) 5241 973-0  
info@huga.de | [www.huga.de](http://www.huga.de)



instagram



facebook